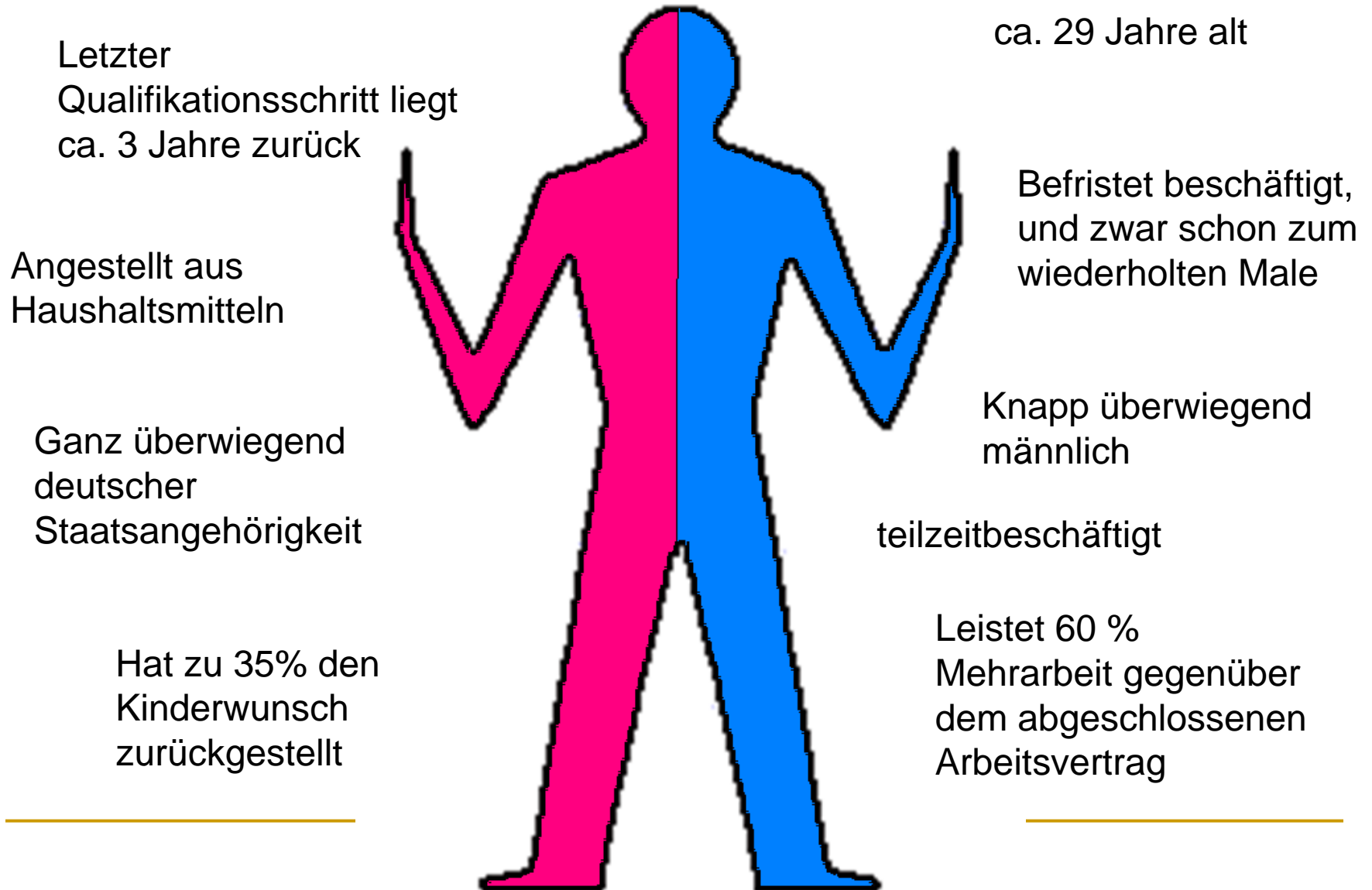

Aktuelle berufliche und persönliche Situation

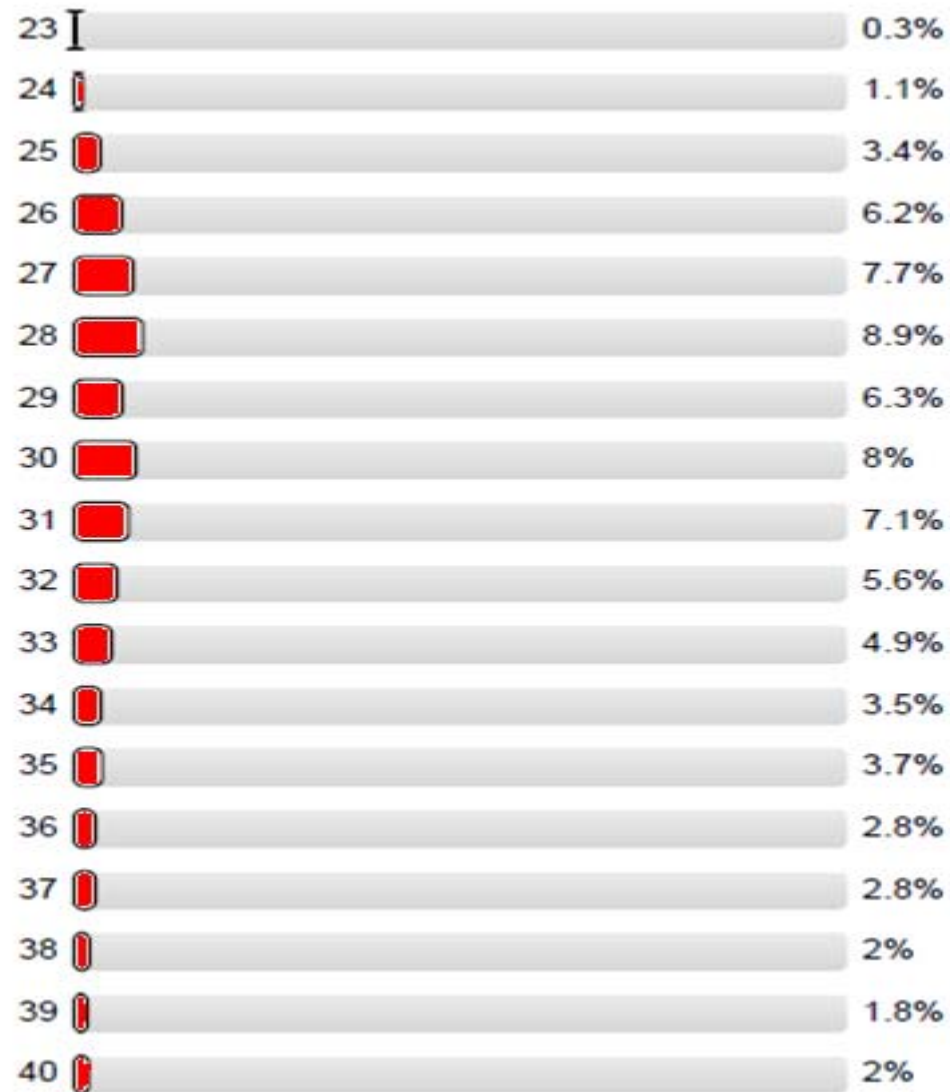
Umfrage Oktober 2012 durch den
Personalrat für den wissenschaftlichen
Bereich – erste Ergebnisse

Der durchschnittliche Wissenschaftler an WWU und UKM

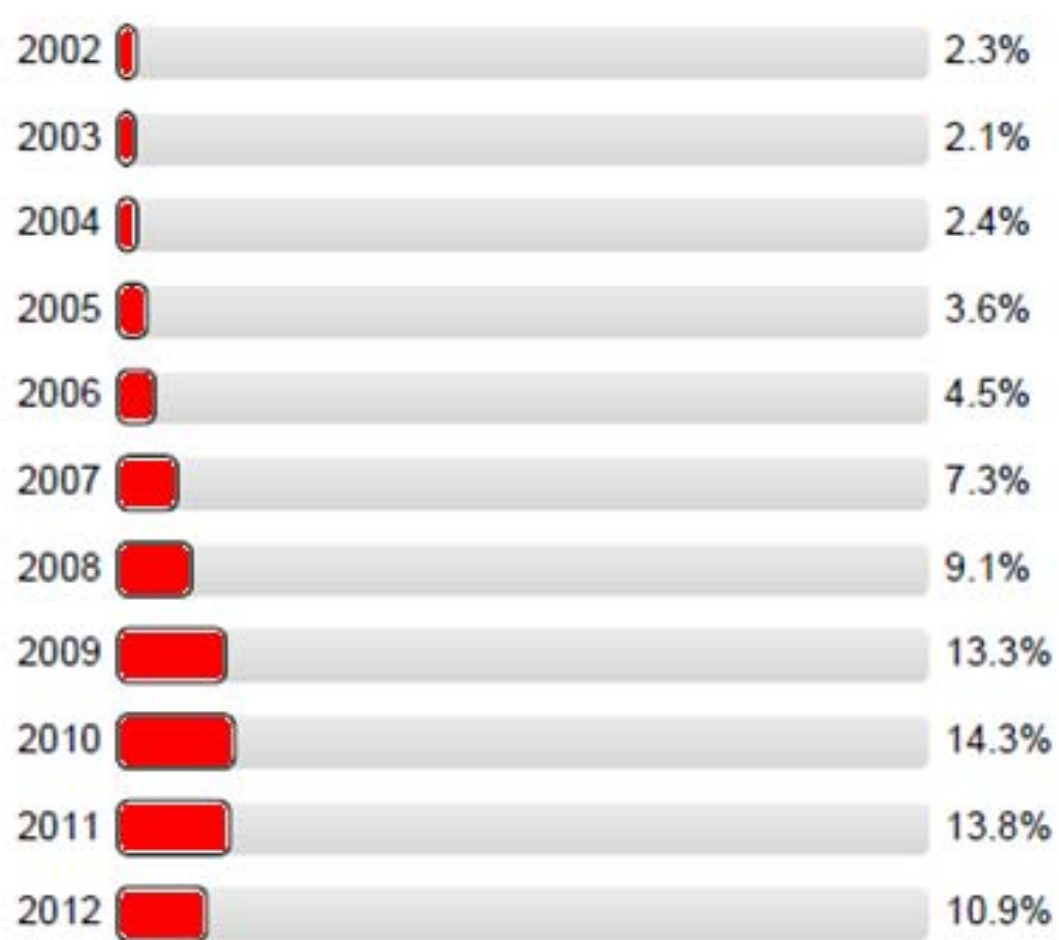


Wie alt sind Sie?

n=1230

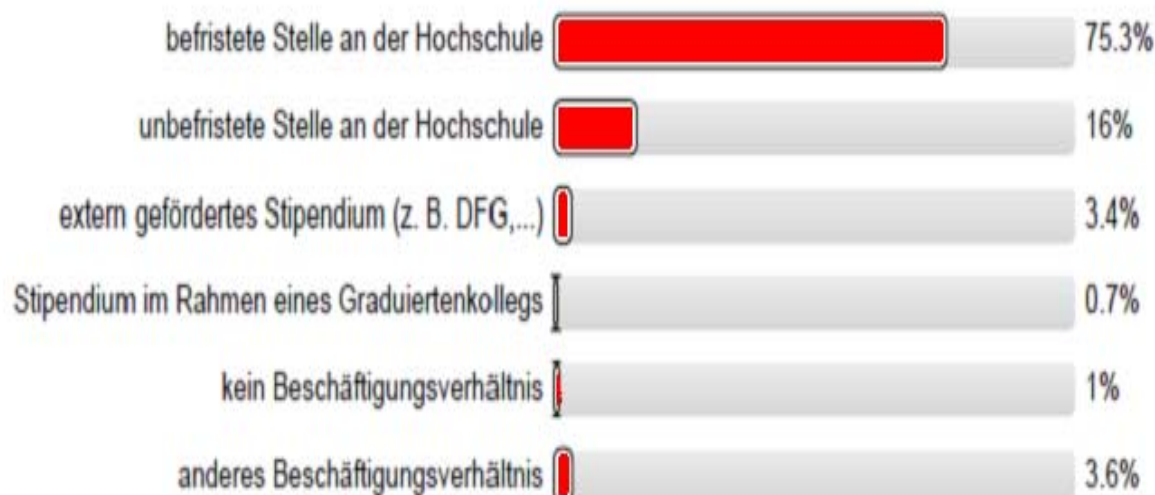


Wann haben Sie den Abschluss erworben?

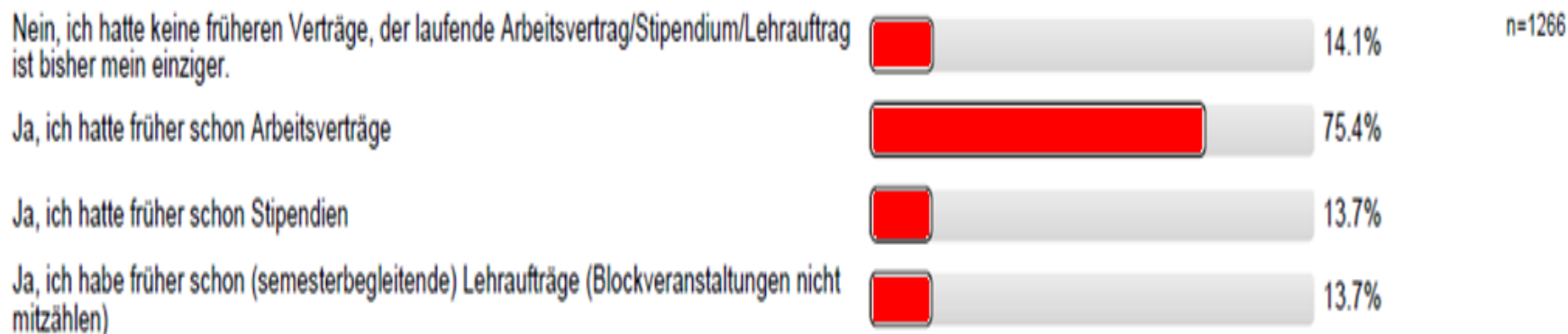


n=1234

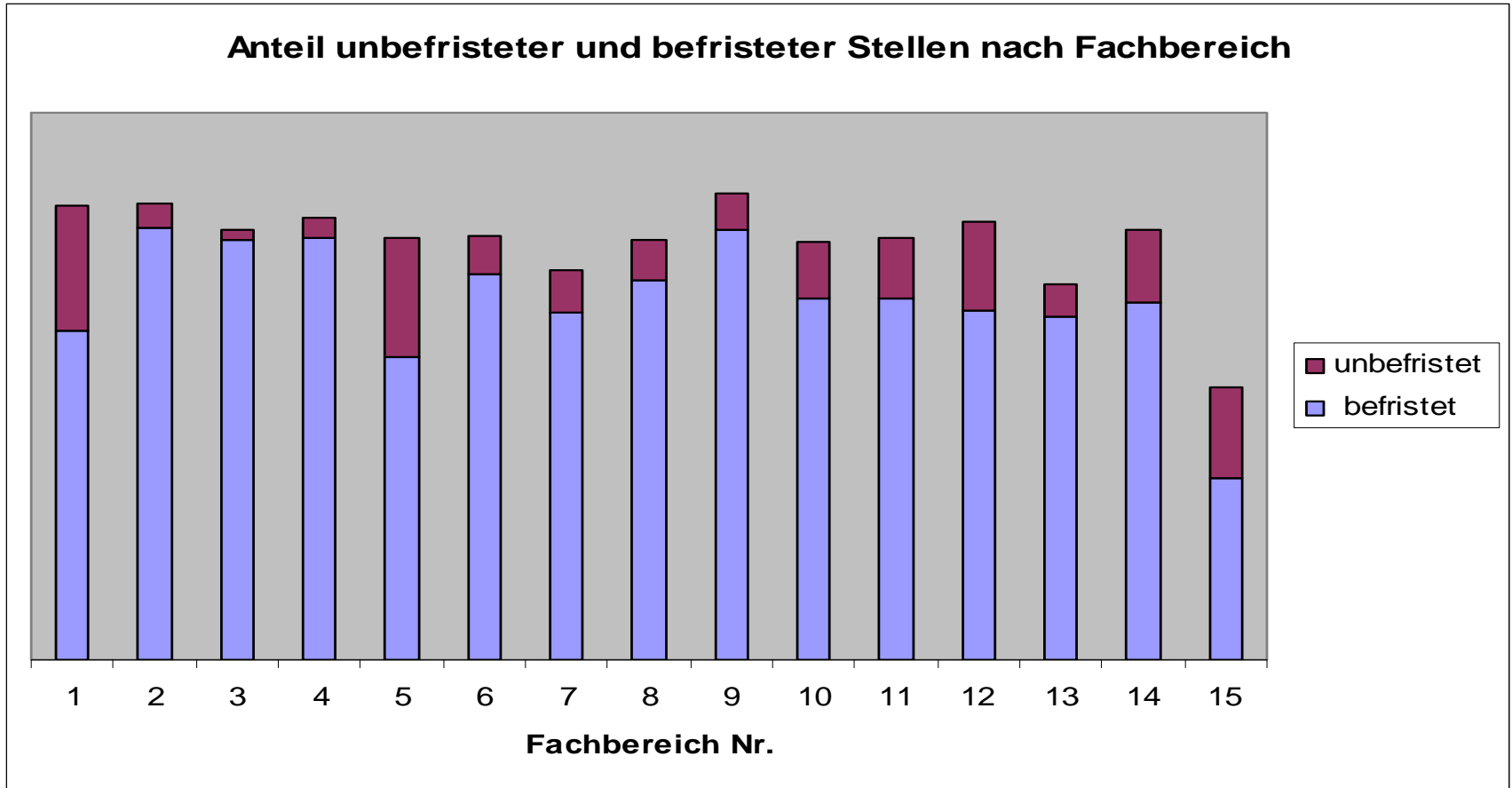
In welchem "Beschäftigungsverhältnis" stehen Sie derzeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität?



^{2.16)} Hatten Sie schon früher befristete Arbeitsverträge, Stipendien/Lehraufträge?



Befristet/Unbefristet



Die unterschiedlichen Säulenhöhen ergeben sich aus dem Anteil nicht zuzuordnender Stellen.

22) Welche "arbeitsvertraglichen Verhältnisse" treffen im Moment auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich!)

Arbeitsvertrag nach Tarif (z.B. TV-L, TV-Ä, inkl. Beamte) aus Haushaltsmitteln (z.B. sogenannte Qualifikationsstellen)



n=1266

Arbeitsvertrag nach Tarif (z.B. TV-L, inkl. Beamte) aus Drittmitteln



Privatdienstvertrag



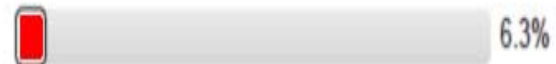
Vertrag als wissenschaftliche Hilfskraft



Werkvertrag/Honorarvertrag



Lehrauftrag



Stipendium



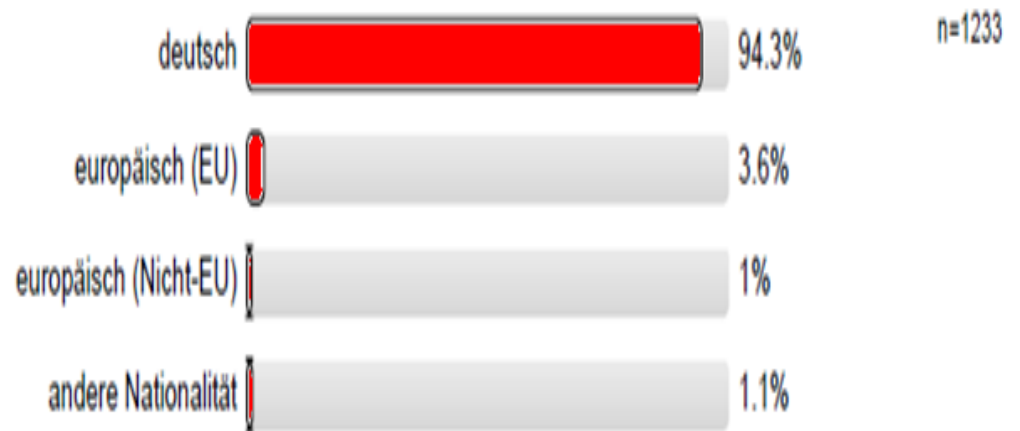
kein Vertrag



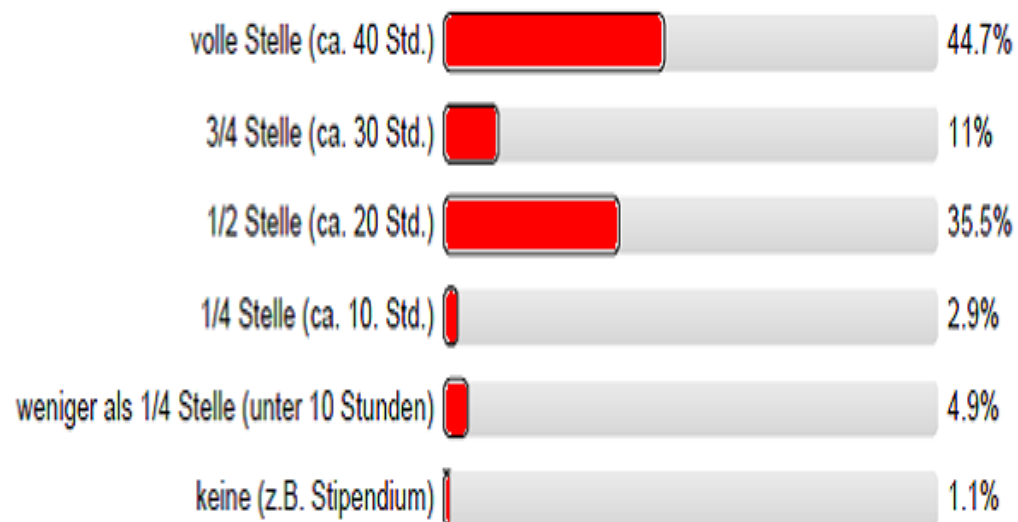
Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an!



Welche Nationalität haben Sie?



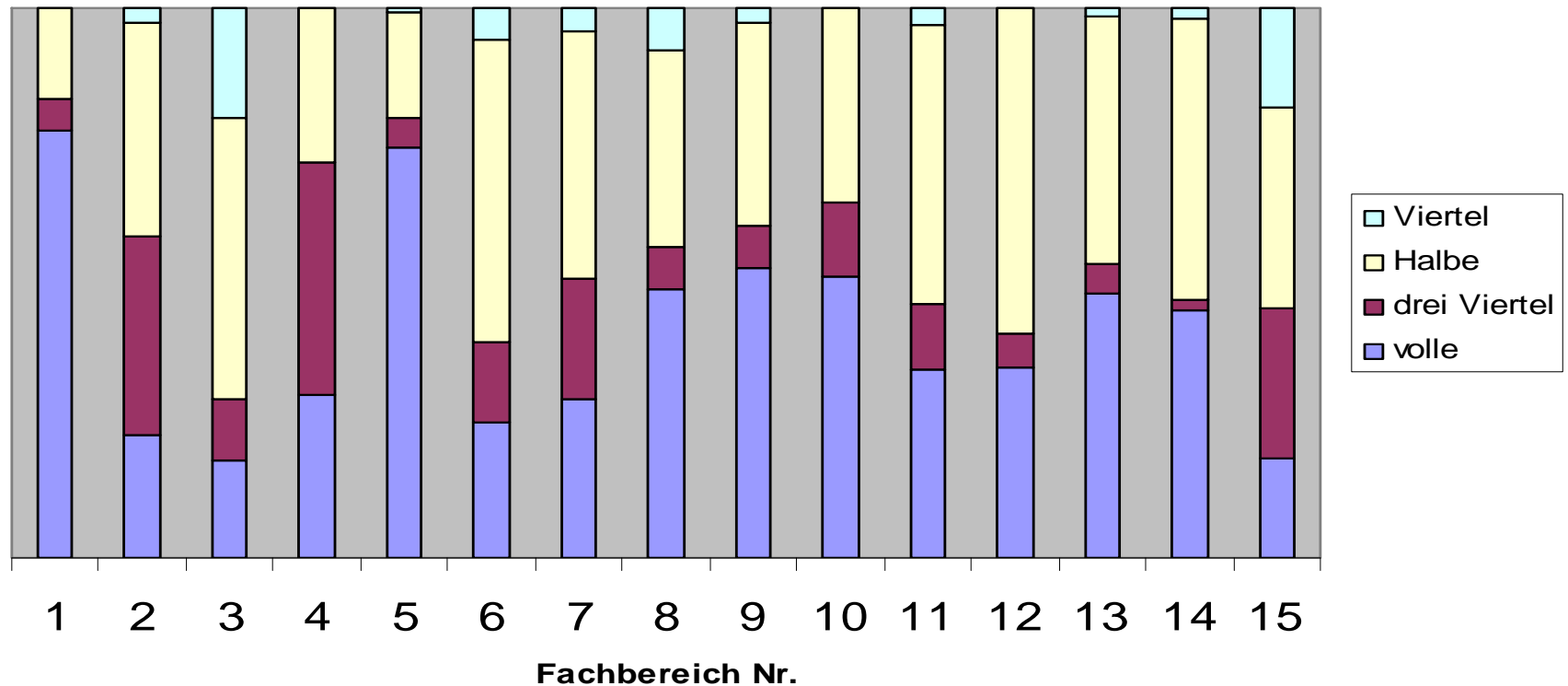
Welche regelmäßige Arbeitszeit in der Hochschule gilt für Sie laut Arbeitsvertrag?



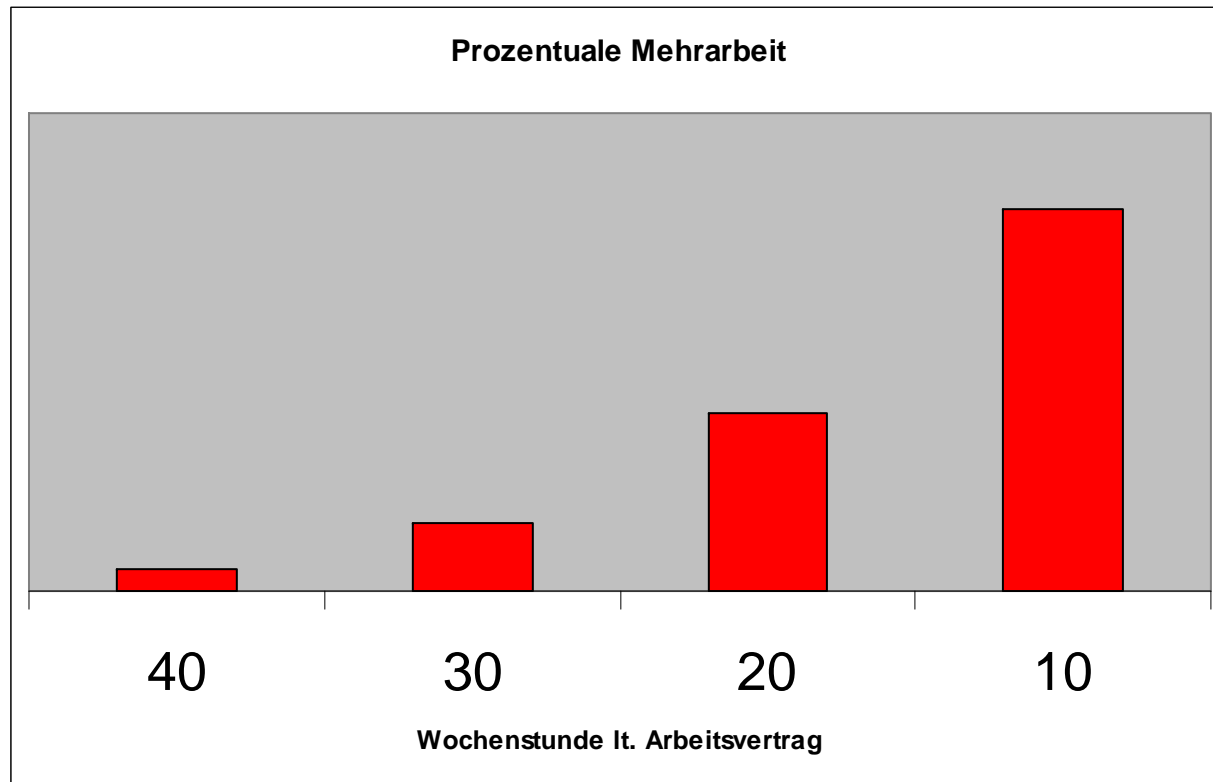
n=1263

Vollzeit- und Teilzeitstellen nach Fachbereichen

Verteilung der Stellen nach Anteil an Vollzeitstelle



Mehrarbeit – prozentual zu den Wochenstunden lt. Arbeitsvertrag

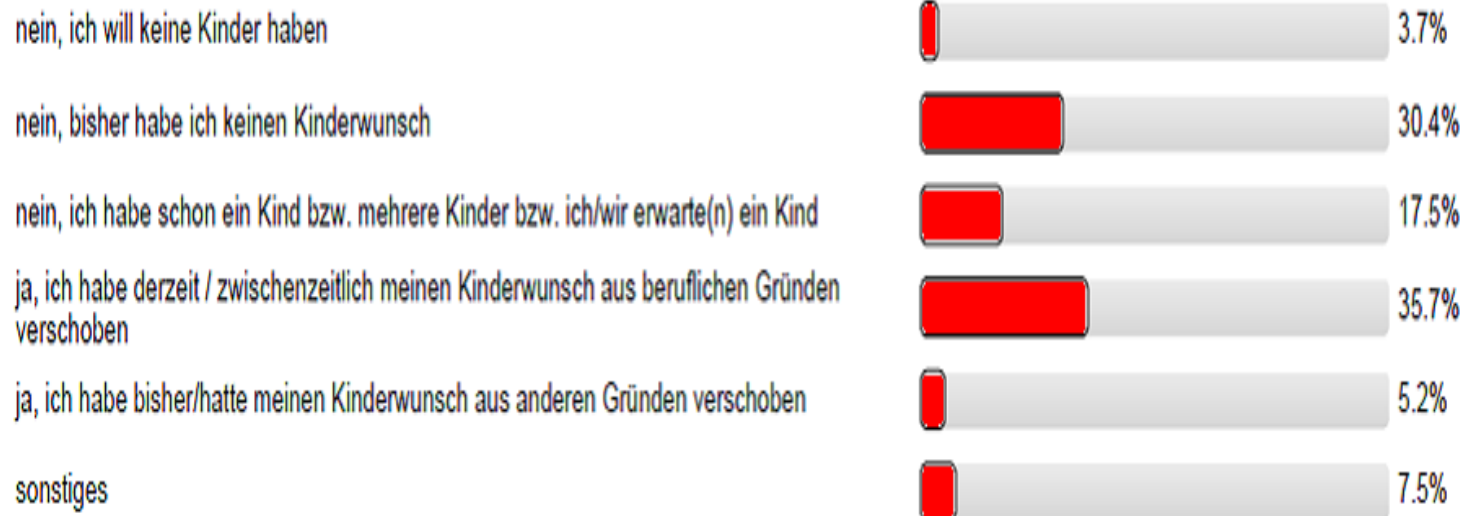


Mehrarbeit und Zufriedenheit

Die Analyse der Zahlen wird fortgesetzt

- nach Qualifikationsniveau
(Promotionsphase/PostDoc-Phase)
 - nach Stellentypus (LfbA, WMA, WHK)
 - nach Geschlecht
 - nach Befristungsstatus (befristet/unbefristet)
 - nach Fachbereichen
 - ...
 - auch auf der Grundlage der offenen Antworten!
-

2.25) Haben Sie die Erfüllung eines eventuellen Kinderwunsches aus beruflichen oder finanziellen Gründen bereits einmal aufgeschoben?



n=1213

Auf die Frage gibt es tendenziell keine Unterschiede zwischen den Antworten von Männern und Frauen, aber graduell. So antworten hinsichtlich der Verschiebung des Kinderwunsches aus beruflichen Gründen 31,4 % der Männer und 40,7 % der Frauen mit „Ja“.

Der durchschnittliche Wissenschaftler an WWU und UKM

